

EDITORIAL

Liebe Mitglieder unseres Förderkreises
Niedersachsen-Bremen,

Leuchttürme der Humanität

Viele unserer Partner sind von Herausforderungen wie Konflikten und Naturkatastrophen betroffen – so auch in den Philippinen, in Ecuador und in der Ukraine... Aber sie stehen nicht allein. Oikocredit bietet ihnen eine Chance zum Wiederaufbau, zu neuen Initiativen und einem optimistischen Blick in die Zukunft. Das schreibt Ging Ledesma, die kommissarische Vorsitzende des Management Boards von Oikocredit International.

Ging Ledesma kündigt an, dass Oikocredit 2017 weiterhin verstärkt in Mikrofinanzen, Landwirtschaft, erneuerbare Energien und besonders in Projekte in Afrika investieren wird. Dank des Engagements der Anleger ist dies verstärkt möglich. Investorinnen und Investoren profitierten dreifach durch ihre Anlage: sozial, ökologisch und finanziell!

Knapper kann es kaum beschrieben werden: Unsere Anlage in Genossenschaftsanteile bei Oikocredit ist ein Beitrag zu einer weltweiten, nachhaltigen und sozialen Entwicklung. Wo können wir unsere Rücklagen besser anlegen? Den Banken können wir nicht vorschreiben, an wen sie unser Geld verleihen. Bei Oikocredit wissen wir es.

Auch andere Artikel in unserem Frühjahrsrundbrief beleuchten den Einsatz von Oikocredit für eine nachhaltige menschliche Entwicklung. Die Philippinen und Ägypten sind Länder gebeutelt von politischer Unsicherheit, Arbeitslosigkeit und Perspektivlosigkeit für große Gruppen der Bevölkerung. Unsere Partnerorganisationen können mit den Kreditmitteln bzw. Anlagen Leuchttürme ausbauen, die Beispiel geben für eine solidarische Ökonomie, die



auch mit denen funktioniert, die sonst von den Banken als nicht kreditwürdig betrachtet werden.

Ich bedanke mich stellvertretend für unseren Vorstand und die Geschäftsstelle für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr 2016. Wir sind wieder mehr geworden. Auch wurden unsere Erwartungen übertroffen, was die Höhe der Einlagen der Mitglieder angeht. So hoffen wir auf ein gutes Jahr 2017 ohne politische Katastrophen. Wir wollen kontinuierlich mitwirken an einer Welt, die Menschlichkeit und Solidarität mehr denn je braucht.

Wilfried Steen

INHALT

- » Editorial 01
- » Studienreise Philippinen 2017 .. 02
- » Ägypten: Der Kampf gegen die
Wüste 04
- » Oikocredit International 05
- » Mitgliederversammlung 05
- » Neues aus der Geschäftsstelle .. 06

Studienreise Philippinen 2017



Monika Schlonski im Gespräch mit Teresa Tomaro



Vom 7. -15. Januar 2017 fand eine Studienreise von Oikocredit zu den Philippinen statt, um vor Ort die Wirksamkeit von Darlehen für die Endverbraucher zu erfahren.

Für die 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bedeutete das zunächst die große Herausforderung des Klimawechsels anzunehmen, denn Europa hatte Minusgrade und die Philippinen tropische Wärme von 28 bis 30 Grad. Die 16 Mitreisenden wurden in drei Gruppen aufgeteilt, die jeweils ihre eigenen Touren machten. Jede Gruppe hatte einen Profi-Fotografen dabei und eine Begleitung aus dem Büro in Amersfoort und aus dem Regionalbüro in Manila.

Zum Land: Die Philippinen haben mehr als 100 Millionen Einwohner plus ca. 12 Mio., die im Ausland leben und mit ihrem Einkommen dazu beitragen, dass ihre Familien unterstützt werden. Dennoch lebt ca. ein Viertel der Bevölkerung in Armut, besonders in ländlichen Regionen. Die Zahl der Arbeitslosen erscheint auf den ersten Blick niedrig – 6,5%, doch die Rate der unterbezahlten Jobs ist hoch – etwa 20%. Die Herausforderung der neuen Regierung – seit Juni 2016 im Amt – besteht also darin, besser bezahlte Jobs zu schaffen. Welche Voraussetzungen sind schon dafür vorhanden? Welche Rolle kann Oikocredit hier übernehmen? Was ist schon geschehen? Oikocredit hat auf den Philippinen 44 Partner, davon sind

- 32 Partner Mikrofinanzinstitute (MFI) mit einem Darlehensvolumen von 17 Mio. Euro
- 6 Partner im landwirtschaftlichen Sektor mit einem Darlehensvolumen von 1,3 Mio. Euro
- 6 Partner im sozialen Unternehmensbereich mit einem Volumen von 480 Tausend Euro.

Das Oikocreditbüro arbeitet seit 1989 auf den Philippinen und ist außerdem zuständig für weitere Partner in Kambodscha, in Vietnam und in Indonesien. Es ist bestrebt auch in Myanmar Partner zu gewinnen. Inzwischen profitieren auf den Philippinen 2,7 Mio. Menschen von Oikocredit, dank der Investorinnen und Investoren, die der Arbeitsweise von Oikocredit vertraut haben und ihr Kapital zur Verfügung stellen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studienreise hatten die Gelegenheit, mehrere Mikrofinanzinstitute kennen zu lernen. Ich flog mit meiner Gruppe auf die Insel Negros und einen Tag später auf die Insel Cebu.

Negros Women for Tomorrow Foundation (NWTF)

Auf der Insel Negros haben Frauen schon 1984 erkannt, dass sie selbst Schritte gegen die Armut im Land unternehmen müssen und einen Verein gegründet, der Frauen in besonderen Notsituationen unterstützt, aber auch die vorhandenen Ressourcen in ihnen wachruft und sie fördert, wenn sie sich selbständig machen wollen. Bereits im ersten Jahr hat NWTF 700 Frauen erreicht. Heute hat sich die Organisation soweit entwickeln können, dass mehr als 300.000 Menschen davon profitieren. Vorrangig unterstützt diese Organisation Frauen, weil sie besonders benachteiligt sind und doch die größere Verantwortung für ihre Familien haben.

Motivation: Arbeitsplätze schaffen

Natürlich profitieren auch (Ehe-) Männer von den Krediten, wie das Beispiel Angelita Tupaz zeigt. 2008 beschloss sie, sich selbstständig zu machen und eröffnete einen Friseursalon in der Stadt Bacolod (Negros).

Angelita Tupaz erläutert der Studiengruppe ihr Geschäftsmodell



Sie benötigte 600 Euro als Startkredit. Ihr Geschäftsmodell ging auf und sie gründete in den folgenden Jahren weitere 7 Filialen: Massagesalon, Maniküre, Pediküre etc. Sie nahm immer wieder kleine Kredite auf. »Ich brauche nicht so viele Filialen für mein Auskommen, aber mir gefällt es, dass ich Arbeitsplätze schaffen kann! Und das motiviert mich!«, so ihre Aussage.

Vom Lebensmittelladen und einem LKW

Oder Teresa Tomaro, eine Frau in einem Dorf mit ca. 136 Familien. Ihr Mann ist LKW-Fahrer, sie hat zunächst getrockneten Fisch im Dorf verkauft, aber das Einkommen reichte für sie und ihre drei Kinder nicht aus. So wagte sie den Schritt, sich selbständig zu machen und gründete einen Lebensmittelladen. Dafür bekam sie von NWTF einen Kredit, den sie wöchentlich zurückzahlen musste. Auch das gelang ihr. Da ihr Laden der einzige im Dorf war, wurde er dankbar angenommen. Öffnungszeiten von morgens bis abends, nur sonntags



Angelita Tupaz und ihr
Lebensmittelladen



Angelita und
Fernando Dagoc
in ihrer Gitarren-
werkstatt



während des Gottesdienstes ist ihr Laden geschlossen. Von ihrem ersten Gewinn ließ sie den Küchenboden zementieren, als nächstes schaffte sie einen Kühlschrank und Gefrierschrank an. Mittlerweile konnte sie 3 ha Land kaufen und einen gebrauchten LKW dazu. Ihr Mann bringt das Zuckerrohr von ihrem Feld in die Fabrik und kann seinem Beruf weiterhin nachgehen. Ihre drei Kinder gehen in die Schule, die älteste Tochter ist von der Mutter angelernt und kennt sich mit dem Lebensmittelgeschäft ebenfalls aus.

Seit 2005 erhält NWTF Kredite von Oikocredit und ist somit Partner. Das NWTF-Büro hat in der Zentrale ein Team mit Männern und Frauen und auf der gesamten Insel Negros weitere Mitarbeitende. Das Besondere ist, dass mit Aufnahme eines Kredites auch eine Kranken- und Risikoversicherung abgeschlossen werden muss. Das minimiert die Risiken, die einer pünktlichen Rückzahlung im Wege stehen könnten. Risiken sind nicht nur Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit, sondern auch Taifune und Erdbeben.

Teresa Tomaro ist stolz auf das, was sie geschafft hat besonders im

Hinblick auf ihre Kinder, die die Schule besuchen können. Sie hat anderen Frauen aus dem Dorf Mut gemacht, auch diesen Schritt zu gehen und sich mit Gemüseanbau, mit einer Näherei oder ähnlichem selbstständig zu machen.

Mut allein reicht nicht aus, NWTF bietet auch Schulungen an, die für ein start-up Unternehmen erforderlich sind. Da die Buchführung und Rückzahlung wöchentlich in einer Versammlung erfolgt, werden auftauchende Probleme rasch erkannt und es wird nach Lösungen gesucht. Niemand wird allein gelassen.

Negosyong Pinoy Finance Corporation (NPFC) auf der Insel Cebu

NPFC ist eine private Kapitalgesellschaft -2011 gegründet – mit Sitz in Genf/Schweiz. Sie unterscheidet sich von anderen Geldinstituten dadurch, dass sie kleinere und mittlere Unternehmen fördert. (Impact lending for »the Missing Middle«). Diese Gruppe von Unternehmen ist für MFIs zu groß, da sie nur kleinere Darlehen vergeben, und für die Banken zu klein, die nur

an großen Krediten interessiert sind und diese auch nur vergeben, wenn viele Dokumente vorgelegt werden, die zeitaufwendig zu beschaffen und überdies kostenpflichtig sind . NPFC hat neben anderen ausländischen Partnern auch Oikocredit gewinnen können. Vorteile dieses Kreditinstituts: Die Mitarbeitenden kommen direkt zu den Kreditsuchenden, kurze Wege, wenige Dokumente erforderlich, sehr schnelle Bearbeitung des Kreditantrages. Erwartet werden vom Kreditnehmer neben Einhaltung sozialer Standards, auch gerechte Bezahlung der Beschäftigten, Beachtung der Fair Trade Standards, Umweltverträglichkeit und Einhaltung der Steuerpflicht.

Gitarren made auf Cebu

Angelita Dagoc, verheiratet mit Fernando hat drei Kinder. Sie ist Chefin eines Betriebes, der Gitarren herstellt. Sie und ihr Mann haben Gitarren bauen von Anfang an gelernt. Von den ersten Ersparnissen haben sie einen eigenen Betrieb gegründet, der nun schon 26 Jahre existiert. Sie beliefern den lokalen Markt, exportieren aber

auch nach Europa, Asien und Amerika. Seit 2013 sind sie Kunden bei NPFC. Sie benötigten kurzfristig einen Kredit, um ein angrenzendes Grundstück zu kaufen für eine Betriebserweiterung. Die ist notwendig, weil die Nachfrage nach ihren Gitarren groß ist. 10 Mitarbeiter sind in ihrem Betrieb festangestellt, weitere 10 bis 20 Arbeiter aus dem nahen Umfeld stehen zur Verfügung bei großen Aufträgen mit Terminbindungen. Die Festangestellten erhalten Boni, so wie Kranken- und Sozialversicherungen vom Arbeitgeber. Angelitas Aufgabe ist es, Kunden zu akquirieren, während ihr Mann für die Qualitätssicherung zuständig ist.

Mein Fazit: Sehr informativ war für mich, dass Oikocredit Geldinstitute mit Darlehen ausstattet und wie diese vor Ort arbeiten und ihre Kunden bedienen. Die wirtschaftliche Bedeutung kleinerer und mittlerer Betriebe hat für die Bevölkerung einen hohen Nutzen. Gelernt habe ich auch, dass Oikocredit selten der alleinige Geldgeber ist, sondern immer mehrere Partner »mit im Boot sind« oftmals ausländische aber auch inländische Geldinstitute – und das ist gut so! *Monika Schlonski*



Philippinische
Tankstelle



Zuckerrohranbau



Ägypten: Der Kampf gegen die Wüste

Anbau von
Rosmarin



In ihrem Buch »Fairarscht – Wie Wirtschaft und Handel den Kunden für dumm verkaufen (München 2016)« behauptet die Autorin Sina Trinkwalder, dass Fairer Handel vielfach Unsinn sei:

Warum ein fairer Pfefferminztee aus Ägypten, »der nur durch künstliche Bewässerung wachsen kann und wo nicht sichergestellt werden kann, dass Plantagenarbeiter sauber und fair bezahlt werden, ... während, hier bei uns zu Hause, das Kraut an jeder Ecke wächst?« ... »Dieses Beispiel zeigt schön, dass wir alle aufgehört haben zu denken. Anders kann man sich nicht erklären, dass man einen vermeintlich fair erzeugten Tee mit langem Transportweg dem heimischen Erzeugnis vorzieht.« Trinkwalder, Inhaberin eines baumwollverarbeitenden Unternehmens, möchte vor allem in Deutschland produzieren und bietet Langzeitarbeitslosen einen Arbeitsplatz. Das ist ehrenwert.

Die Autorin kritisiert Produkte aus einem Land am Rande der Katastrophe: Hohe Arbeitslosigkeit kennzeichnet Ägypten. Dieses Land ist größter Getreideimporteur der Welt. Die Bevölkerung wächst jedes Jahr um zwei Millionen und kann aus eigener Landwirtschaft nicht versorgt werden. Trinkwalder hat sich nicht die Mühe gemacht, vor ihrem Urteil über den Tee des Oikocredit-Partners SEKEM in Ägypten die Fakten zu prüfen. Aber das scheint im »postfaktischen« Zeitalter ja nicht nötig! SEKEM hat mit

Berufliche Bildung bei SEKEM: Angehende Elektrikerinnen und Elektriker

dem Fairhandelshaus GEPA die Argumente von Trinkwalder umfassend widerlegt.

SEKEM ist eines der besten Beispiele für wirtschaftlich erfolgreiche Produktion von Lebensmitteln, Gewürzen, Tees und pharmazeutischen Erzeugnissen auf biologisch-dynamischer Grundlage. In den Farmen wird die Grundlage für eine nachhaltige Landwirtschaft in Ägypten gelegt und jeder Einsatz von Pestiziden vermieden, wie er bisher üblich war. SEKEM zeichnet sich durch ein einmaliges, nachhaltiges Wassermanagement aus.

Die ägyptische Organisation SEKEM (altägyptisch: Lebenskraft) existiert seit vierzig Jahren und ist Pionier in der Rekultivierung und Fruchtbarmachung von Wüstenland und der Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten für die Bevölkerung. Gegründet wurde sie von Dr. Ibrahim Abouleish, der auch heute noch mit seiner Familie im Unternehmen tätig ist. SEKEM ist seit 2011 Oikocredit-Partner und vermarktet seine Produkte nicht nur in Ägypten, sondern auch in Europa. In unseren Naturkost- und Weltläden und auch bei der Drogeriekette DM sind sie zu erwerben. Damit werden Tausende von Arbeitsplätzen in Landwirtschaft und verarbeitender Industrie

geschaffen. Junge Leute erhalten eine gute Schulbildung und eine Ausbildung nach dem dualen System als Schlosser, Tischler, Elektriker. Auch eine Universität mit 100 Studierenden und dem Schwerpunkt »Nachhaltige Entwicklung« ist angeschlossen. SEKEM produziert nicht nur für den Export. Auch Bioläden in Ägypten gehören zu SEKEM.

Oikocredit beteiligt sich neben der GLS-Bank an diesem Unternehmen mit einer Einlage von 11 Millionen Euro. Eine gute Entscheidung!

Ich bin dankbar, dass ich an dieser Studienreise von Oikocredit vom 30.10.-6.11.2016 mit einer internationalen Gruppe teilnehmen konnte. SEKEM ist ein außergewöhnliches Projekt der

Integration von Landwirtschaft, Bildung und Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte – ein Pilotunternehmen nachhaltiger Entwicklung. Mir ist aber auch deutlich vor Augen geführt worden, wie wichtig der Faire Handel zur Stärkung der Erzeuger in Ägypten, in Afrika, Asien und Lateinamerika ist. Trinken wir getrost den fair gehandelten Kräutertee aus Ägypten!

Wilfried Steen

Besuch beim Oikocredit Partner SEKEM



Neuer Vorstandsvorsitzender Thos Gieskes

Im April diesen Jahres wird der Niederländer Thos Gieskes sein Amt antreten.

Thos Gieskes ist seit fast 30 Jahren im Bereich Internationales Geschäft und Finanzierung mit den Schwerpunkten ländliches Kreditwesen und Agrarfinanzierung tätig.

»Ich freue mich sehr auf meine Arbeit bei Oikocredit«, sagte Gieskes. »Seit über 40 Jahren leisten Oikocredit und ihre Mitarbeiter hervorragende Arbeit. Mit meiner Expertise im Finanzsektor und im internationalen Geschäft, meiner Führungserfahrung und mit meinem Hintergrund als Entwicklungsökonom kann ich diese Arbeit wirkungsvoll unterstützen und voranbringen.«

Gieskes übernimmt sein Amt von der Interimgeschäftsführerin Ging Ledesma, die Oikocredit in ihrer Position als Direktorin für Anlegerbetreuung und soziales Wirkungsmanagement erhalten bleibt.

Bei der Bekanntgabe der Ernennung Gieskes' erklärte Jacinta Hamann de Vivero, Vorsitzende des Aufsichtsrats von Oikocredit: »Wir freuen uns außerordentlich, in Gieskes einen Geschäftsführer mit einem so vielseitigen Erfahrungshintergrund gewonnen zu haben. Damit ist die Genossenschaft gut aufgestellt, um



Thos Gieskes und Ging Ledesma

Foto: Oikocredit

ihrem sozialen Auftrag gerecht zu werden: die Lebensumstände wirtschaftlich benachteiligter Menschen zu verbessern. Thos' Engagement und Erfahrung in der Leitung genossenschaftlicher Organisationen sind ein großer Gewinn für die Zukunft von Oikocredit.«

Die Aufsichtsratsvorsitzende dankte zudem Ging Ledesma für ihren unermüdeten Einsatz sowie ihre Bereitschaft, neben ihren Aufgaben als Direktorin für Anlegerbetreuung und soziales Wirkungsmanagement auch die Rolle der Interimgeschäftsführerin zu übernehmen

Mitgliederversammlung am 25. März

Wir freuen uns ganz besonders, dass wir als Referentin Ging Ledesma, Mitglied des Vorstands von Oikocredit International gewinnen konnten.

Ging Ledesma ist zurzeit die kommissarische Vorstandsvorsitzende des Oikocredit International unter anderem auch zuständig für »Investors Relations«.

Ging Ledesma hat 1999 als stellvertretende Regionalbeauftragte des Südostasien-Büros von Oikocredit begonnen. Vorher hat sie ein Studium für Business Administration an der Universität der Philippinen absolviert. Anschließend arbeitete sie für verschiedene Organisationen für menschliche Entwicklung sowie Gerechtigkeit und Frieden. 2009 wechselte sie nach Amersfoort und übernahm als erste den Bereich »soziale Wirkung« im Management Team.

Wir freuen uns, dass sie auf unsere Einladung positiv reagiert hat und uns einen Bericht zur derzeitigen Situation von Oikocredit geben kann.

Hinweis zur Mitgliederversammlung:

Unter den Tagesordnungspunkten im formalen Teil findet sich wie immer der Punkt: »Wahl des/der Delegierten zur Jahreshauptversammlung (AGM).« Wenn Sie an dieser Aufgabe Interesse haben, wenden Sie sich bitte bis zum 15. März an die Geschäftsstelle, damit der Vorstand mit Ihnen Kontakt aufnehmen kann.



Wert und Werte

Vielleicht zur Konfirmation oder Kommunion einen Anteil verschenken (oder zur Geburt, zum Geburtstag, zum bestandenen Abitur oder ...)! Wir wünschen uns viele junge Mitglieder, die die Oikocredit-Idee weitertragen und zukunftsfähig halten!

Engagement / Multiplikatorinnen

Die Arbeit des Förderkreises lebt vom ehrenamtlichen Engagement, sei es als Vorstandsmitglied, sei es bei der Unterstützung an Infoständen oder auch durch Vorträge in ihrem Wirkungskreis.

Im letzten Jahr hatten wir in Hannover einen kleinen Schulungs-workshop angeboten, um Argumente und Fakten zur Beantwortung von Fragen (z.B. zur

Sicherheit der Anlage, zur Dividende, zur Auswahl der Partner etc.) zu bieten.

Wir möchten diese Art von Arbeitstreffen in diesem Jahr fortführen und bitten alle Interessierte, sich in der Geschäftsstelle zu melden, damit wir möglichst wohnortsnah etwas organisieren können.

Impressum

Oikocredit Förderkreis Niedersachsen-Bremen e.V., Goslarsche Str. 93, 38118 Braunschweig, Tel.: 0531/261 55 86, Fax: 0531/261 55 88
niedersachsen-bremen@oikocredit.de

Vereinskonto

(für Beiträge/Spenden):

DE64 5206 0410 0100 6155 95
bei der Evangelischen Bank (EB)
BIC GENODEF1EK1

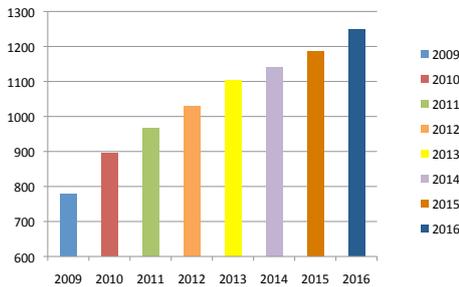
Treuhandkonto

(für Anteilskapital)

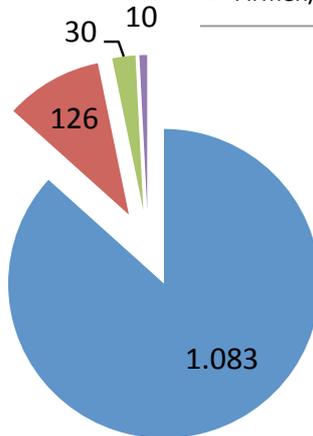
DE20 5206 0410 0000 6155 95
bei der Evangelischen Bank (EB)
BIC GENODEF1EK1

Neues aus der Geschäftsstelle

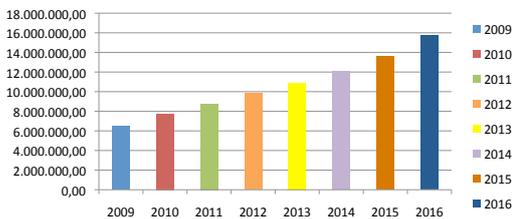
Mitglieder



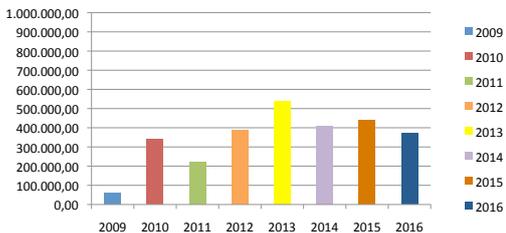
- Einzelmitglieder und Paare
- Kirchengemeinden, -kreise
- Gruppen
- Firmen/Stiftungen



Kapital



Rückzahlungen



Förderkreis in Zahlen (31.12.16)

Mitglieder	1.249
Neumitglieder 2016	74
Beendigung Mitgliedschaft	10
Treuhandkapital	15.727.201
– davon neu angelegtes Kapital (gesamt)	2.147.923
– davon thesaurierte Dividende	139.693
Rückzahlungen	369.628

Die exakten Zahlen können Sie der Tabelle entnehmen, aber wir durften uns in 2016 über einen erstaunlichen Zuwachs an Kapital freuen: Mehr als 2 Mio. Euro wurden neu angelegt und mehr als 70 neue Mitglieder konnten begrüßt werden.



Marilou Juanito

Oikocredit vor Ort

In über 30 Veranstaltungen in ganz Niedersachsen und Bremen informierten wir über Oikocredit: Infostände auf Messen und Events, Vorträge in kleinem und größerem Rahmen... Vielleicht hatten Sie Gelegenheit, eine dieser Veranstaltungen zu besuchen oder haben uns zufällig am Stand getroffen: Wir freuen uns immer, mit Ihnen, liebe Mitglieder, ins Gespräch zu kommen.

Eines unseres Highlights in der zweiten Jahreshälfte war der Besuch von Marilou Pantua-Juanito, Koordinatorin für Soziale Wirksamkeit in Südostasien. Im Mittelpunkt der Veranstaltung in Hannover stand die Frage, was Oikocredit und ihre Anlegerinnen und Anleger zur Erreichung der neuen UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) beitragen können.

Terminliste

8.3.	Braunschweig Braunschweiger Missionskonferenz, Vortrag
12.3.	Hannover DGB – politischer Frühschoppen
25.3.	Bremen Mitgliederversammlung
24.4.	Peine Vortrag
8./9.4.	Hannover Infostand und Vortrag; Fairgoods-Messe
1.5.	Braunschweig Infostand 1. Mai-Fest

Für mehr Information zu den Terminen und für weitere Aktivitäten schauen Sie auch auf unsere Webseite unter »Veranstaltungen« nach oder rufen Sie uns an. Von mehreren geplanten Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2016 stehen zum Zeitpunkt der Drucklegung die Termine leider noch nicht fest.

Keine Veranstaltung in Ihrer Stadt?

Bitte kontaktieren Sie uns, damit wir gemeinsam überlegen können, welche Möglichkeiten es gibt.

www.niedersachsen-bremen.oikocredit.de

Materialliste

- » Jahresbericht deutsch 2015
- » Jahresbericht engl. 2015
- » Informationsbroschüre
- » Infolyer
- » Geschenk-Flyer

Die Partnerlisten werden nicht mehr gedruckt, im Internet können über die Partnerdatenbank Informationen zu den einzelnen Partnern abgerufen werden. Auf Wunsch drucken wir Ihnen eine Liste aus oder schicken sie per Mail.